

Stolper Post.

Verantwortlicher Redacteur: Max Feige in Stolp.

16. Jahrgang.

Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage).

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 60 Pfg., mit Botenlohn 90 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 75 Pfg. Ferner mit „Illustrirtem Unterhaltungsblatt“ 90 Pfg., mit Botenlohn 120 Pfg. und bei allen Kaiserl. Postanstalten 115 Pfg.

Einrückungspreis für die 5gespaltene Corpuzseite oder deren Raum für Einheimische 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. — Anzeige für die 3gespaltene Corpuzseite oder deren Raum 80 Pfg.

Einladung zur Bestellung der „Stolper Post“ für das 3. Vierteljahr 1893.

Eine überaus billige Stolper Zeitung ist die täglich erscheinende

Stolper Post

mit der Sonntagsbeilage

„Illustrirtes Unterhaltungsblatt.“

Telegraphische Depeschen.

Berliner Wochenmarkt-Bericht telegraphisch.

Viel des Unterhaltenden und Belehrenden.

Umfangreicher Anzeigenthail.

Als kostenfreie Beilagen erhalten die Besteller einmal jährlich einen Comtoir- und Notizkalender und zweimal jährlich einen Eisenbahn- und Posten-Fahrplan.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr in unseren Ausgabestellen 60 Pf., durch Boten zugestellt 90 Pf., bei allen Kaiserlichen Postanstalten 75 Pf.; mit „Unterhaltungsblatt“ in unseren Ausgabestellen 90 Pf., durch Boten zugestellt 120 Pf., bei allen Kaiserlichen Postanstalten 115 Pf.

Wir bitten um gütige Bestellung.

Verlag der „Stolper Post“.

Politische Uebersicht.

Stolp, 26. Juni.

Unsere Kaiserin hat sich am Donnerstag Abend von der Wildparkstation aus nach Kiel begeben. Sicherem Vernehmen nach wird das Kaiserpaar Ende des Monats von Kiel nach dem Neuen Palais zurückkehren. Am 4. Juli wird der Kaiser, wie bekannt, den neuen Reichstag in Person eröffnen. Bis dahin wird der letztere vollständig zusammen sein, denn die letzten amtlichen Feststellungen der in der Stichwahl gewählten Abgeordneten dürften am 29. Juni erfolgen. Nachwahlen in Folge von Doppelwahlen dürften, wenn überhaupt nur in verschwindender Zahl nötig werden. In Frage kamen dabei die Abgeordneten Nebel, der in Straßburg, und Ahlwardt, der in Neustettin noch in Stichwahl steht. In doppelter Stichwahl stehen Münkel (Berlin III. und Grünberg), Träger (in Bingen und Böbau), doch ist es noch zweifelhaft ob einer der genannten Candidaten doppelt gewählt wird. Die Eröffnung des Reichstags wird dadurch jedenfalls nicht gehindert.

Der Reichsanzeiger publicirt die Verleihung des Schwaben Adlerordens an den italienischen Ministerpräsidenten und Minister des Innern Giolitti.

Zu der bevorstehenden Wiederaufnahme der Verhandlungen des preussischen Landtags schreibt die „Post“: Der Schwerpunkt des mit dem 27. d. M. beginnenden Schlussschnittes der Landtagssession und damit wahrscheinlich auch der Legislaturperiode liegt in den Beratungen des Herrenhauses über die Steuervorlagen. Nehmen dieselben im Plenum einen so glatten Verlauf, wie in der Commission, so dürfte der Schluß der Session vor Mitte Juli eintreten können. Das, was an gesetzgeberischen Neuen außerdem noch zu erledigen ist, tritt an Bedeutung weit zurück. Die Novelle zum Lehrerpensionsgesetz, das Secundärbahngesetz werden schwerlich mehr zu langen Verhandlungen Anlaß geben. Einige neue Vorlagen stehen zwar noch in Aussicht, so wegen Gewährung eines Zuschusses zu dem von Lübeck geplanten Elb-Trade-Canal und wegen staatlicher Maßnahmen zur Vinderung der Futtermittel. Aber auch diese werden schwerlich eine längere Erstreckung der Session bedingen. Dagegen stellen die noch schwebenden Tariffragen, vor allen Dingen die Frage der Staffeltarife, sehr lebhaft und voraussichtlich lange Verhandlungen in Aussicht. Angesichts der bei den Reichstagswahlen deutlichst hervorgetretenen Ausdehnung und Tiefe der landwirtschaftlichen Bewegung wird ohne Frage auch der Centrumsantrag auf Organisation einer wirklichen Vertretung der Landwirtschaft und Herstellung eines besonderen Agrarrechts zu einer um so eingehenderen Erörterung Anlaß geben, als ja Neuwahlen in Aussicht stehen.

Wie sich bei der Wahl am 15. Juni ergeben hat, hat sich die Zahl der socialdemokratischen Wähler um etwa 372000 Stimmen vermehrt, die der Antisemiten um 442500 Stimmen zugenommen dagegen hat Freisinn mindestens 214300 Stimmen eingebüßt.

Der Gesetzentwurf wegen Aufhebung direkter Staatssteuern in Preußen ist von der mit der Vorberatung betrauten Commission des Herrenhauses unverändert in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen worden. — Die Herrenhauscommission für das Communalsteuergesetz hat die erste Lesung der Vorlage beendet. In der Fassung des anderen Hauses wurden im Wesentlichen nur Aenderungen redaktioneller Art vorgenommen. — Die nächste Plenarsitzung des Herrenhauses ist auf Dienstag, 27. Juni, anberaumt. Auf der Tagesordnung stehen die Entwürfe eines Ergänzungsteuergesetzes, eines Gesetzes wegen Aufhebung direkter Staatssteuern und eines Gesetzes betr. die Verbesserung des Volksschulwesens und des Dienstverhältnisses der Volksschullehrer. Als Berichterstatter der Commission beantragt Hr. v. Landsberg, im mündlichen Bericht, die Annahme der drei Vorlagen in der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung. Dem am 27. d. M. zusammentretenden Abgeordnetenhaus soll eine Vorlage zur Vinderung des in Folge der Dürre drohenden Nothstandes auf dem Lande (Futtermangel) zugehen.

Reichsjustizamt und bürgerliche Gesetzbuchcommission. Das durch den Tod des Wirkl. Geh. Rath's Hannover erledigte Reichsjustizamt dürfte bald wieder besetzt werden. Die Mittheilung, daß der zu ernennende Staatssecretär nicht

zugleich wieder Vorsitzender der Commission für das bürgerliche Gesetzbuch werden würde, bestätigt sich; an leitender Stelle ist dem Vernehmen nach, eine Trennung dieser beiden Aemter beschloffen. Auf die Dauer war die Erledigung der Geschäfte in beiden Stellungen umso weniger möglich, als die Leitung der Gesetzbuchcommission die Kräfte einer tüchtigen Persönlichkeit voll in Anspruch nimmt. Indessen bleibt die Commission für das bürgerliche Gesetzbuch trotz dieser Trennung in einem nahen Zusammenhange mit dem Reichs-Justizamt, und unter einer Ort Oberleitung von Seiten des Staatssecretärs dieser Reichsbehörde schon deshalb, weil dem Chef derselben die Vertretung der Materie vor dem Reichstage zufällt und für ihn die Nothwendigkeit vorliegt, mit den Arbeiten der Commission in naher Verbindung zu verbleiben und sich mit ihnen aufs Genaueste vertraut zu machen. Außerdem besteht dann auch noch eine Personalunion zwischen dem Reichsjustizamt und der Commission insofern fort, als ein vortragender Rath des Reichsjustizamtes, Geh. Reg.-Rath Struckmann, Mitglied der Commission ist und die beiden Hilfsarbeiter, Gerichtsassessoren Greiff und v. Schelling, Schriftführer der Commission sind. Aus den eben dargelegten Gründen ist anzunehmen, daß die Ernennung eines Vorsitzenden der Commission für das bürgerliche Gesetzbuch nicht ohne vorheriges Einvernehmen mit dem neu zu ernennenden Staatssecretär erfolgt; die Berufung des Letzteren ist darnach wohl zuerst zu erwarten.

Zur Beschaffung von Futtermitteln wurde Seitens der Straßburger Landesregierung den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen der erforderliche ausreichende Betriebsfonds zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis der Futtermittel ist in den einzelnen Landesteilen verschieden. Aus dem Bezirk Oberelsaß meldet man vollständige Mißernte. Delegirte des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Oberelsaß sind am Freitag im Ministerium versammelt gewesen, um Abhilfsmaßregeln zu beraten. In Vorbringen ist vom landwirthschaftlichen Bezirksverein die Centralabgabestelle für Futtermittel in Metz eingerichtet, welche die erforderlichen Quantitäten direct an die von den Kreisvereinen bezeichneten Personen abgibt. Aus verschiedenen Orten werden Versiegen von Brunnen, Wiesenbrände, sowie das Verdorren von Trauben und Hopfen in Folge fortdauernder Trockenheit.

Deutschland.

Berlin, 25. Juni.

Sohnnachrichten, 23. Juni. Seine Majestät der Kaiser und König erledigten, wie aus Kiel gemeldet wird, gestern in den Morgenstunden Regierungsgeschäfte, empfingen gegen 9 1/2 Uhr den Obersten von Lippe als Vertreter des Chefs des Militärcabinet's zum Vortrage, besichtigten gegen 11 Uhr das Panzerschiff „König Wilhelm“, Flaggsschiff der 2. Division, und wohnten im Laufe des Nachmittags den Einzelübungen des Flaggsschiffs und des Panzerschiffs „Deutschlands“ an.

Sohnnachrichten, 24. Juni. Seine Majestät der Kaiser und König besichtigten, wie aus Kiel gemeldet wird, gestern Morgen um 8 Uhr das in der Vollenbung begriffene Panzerschiff „Wörth“ und nahmen von 9 1/2 Uhr ab den Vortrag des Obersten von Lippe, Vertreters des Chefs des Militärcabinet's, sowie den Vortrag des Chefs des Marinecabinet's entgegen. Im Laufe des Nachmittags besichtigten Seine Majestät die Kaiserliche Werft und den neuen Aviso „Komet“.

Zum Präsidenten der Berliner Academie der Künste ist für das Jahr vom 1. October 1893 bis 1894 wiederum Professor Carl Becker, der dieses Ehrenamt seit 1892 bekleidet, gewählt worden.

Marine. S. M. „Seeadler“, Commandant Corvette-Capitän Koellner, beabsichtigt am 26. Juni von Aden nach Bombay in See zu gehen.

Stadt, Kreis, Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 26. Juni.

Reichstagsstichwahl im Wahlkreise Stolp-Lanenburg

am 24. Juni d. J.

(Die in Klammern beigefügten Zahlen bedeuten die Hauptwahl am 15. Juni.)

Stadt Stolp.

1. Wahlbezirk: Wählerzahl 504, Stimmzahl 422 (373), Will 186 (156), Wiffen 236 (188).
2. Wahlbezirk: Wählerzahl 702, Stimmzahl 563 (523), Will 207 (199), Wiffen 356 (203).
3. Wahlbezirk: Wählerzahl 748, Stimmzahl 647 (578), Will 200 (155), Wiffen 200 (213).
4. Wahlbezirk: Wählerzahl 881, Stimmzahl 721 (660), Will 296 (289), Wiffen 423 (224).
5. Wahlbezirk: Wählerzahl 765, Stimmzahl 624 (555), Will 266 (244), Wiffen 357 (219).
6. Wahlbezirk: Wählerzahl 452, Stimmzahl 350 (292), Will 90 (68), Wiffen 260 (90).

Die gesammte Wählerzahl betrug 4052, die gesammte Stimmzahl 3327 (2982), also 345 mehr, d. h. 82 (73) pCt. Stimmen erhielten in Summa:

Will-Schweskin (cons.) 1245 (1111), also 134 mehr.
Wiffen-Windischholzhausen (fr.) 2078 (1137), also 941 mehr.
Fernere Ergebnisse:

Kreis Stolp.

Wahlbezirk	Will	Wiffen
Nr. 1 Arnshagen	1 5	66 61
Nr. 2 Banskow, Dresow, Diepen	108 111	16 10
Nr. 3 Bewersdorf	12 10	35 33

Nr. 4 Birchow	88 71	22 24
Nr. 5 Buchowke, Glesnitz und Kl.-Kalkitt	12 15	30 10
Nr. 6 Bornzin	21 20	42 36
Nr. 7 Gr.-Brückow	37 24	78 75
Nr. 8 Budow	38 31	45 46
Nr. 9 Deutsch Carstnit u. Benzin	28 42	65 48
Nr. 10 Wend.-Carstnit	20 28	69 41
Nr. 11 Carwen	41 18	22 18
Nr. 12 Carzin	63 56	— 4
Nr. 13 Coose	24 31	54 24
Nr. 14 Cosemühl und Gloddow	15 11	14 19
Nr. 15 Crampe	84 82	8 1
Nr. 16 Gr. und Kl.-Orien	40 41	18 18
Nr. 17 Crivan	21 21	8 7
Nr. 18 Crüssen	15 18	49 33
Nr. 19 Cublitz	70 97	138 97
Nr. 20 Culsow	45 48	33 32
Nr. 21 Cunsow	30 26	60 66
Nr. 22 Cuffow	21 21	— —
Nr. 23 Czierwienz	37 31	6 13
Nr. 24 Gut und Gemeinde Daber	32 35	27 19
Nr. 25 Damerow	19 14	57 53
Nr. 26 Alt und Neu-Damerow	15 17	86 72
Nr. 27 Dammern	36 28	21 25
Nr. 28 Hebron-Dammitz	23 24	50 46
Nr. 29 Rath's-Dammitz	22 22	212 134
Nr. 30 Darzin	28 24	65 58
Nr. 31 Darlow	57 26	24 66
Nr. 32 Dombrowe	13 8	5 12
Nr. 33 Domitz	29 29	— —
Nr. 34 Gr.-Dübsow	45 49	27 18
Nr. 35 Kl.-Dübsow	28 37	8 —
Nr. 36 Dumrose u. Derzin	39 42	9 10
Nr. 37 Dünow, Bindow, Mubdel	99 75	126 109
Nr. 38 Flinkow	15 12	138 118
Nr. 39 Freist	31 34	40 34
Nr. 40 Gaffert	8 14	54 43
Nr. 41 Gambin	70 68	49 45
Nr. 42 Gr.-Gansfen	56 54	18 18
Nr. 43 Kl.-Gansfen	22 15	50 56
Nr. 44 Gr. u. Kl.-Garde	75 46	144 86
Nr. 45 Gatz	51 28	21 28
Nr. 46 Gejorke	6 3	10 11
Nr. 47 Giesebitz	55 25	76 66
Nr. 48 Glowitz	105 96	24 25
Nr. 49 Gr.-Gluschen	18 17	37 39
Nr. 50 Kl.-Gluschen	9 9	22 23
Nr. 51 Gohren	25 19	87 80
Nr. 52 Granzin A u. B	25 11	13 27
Nr. 53 Grapitz	23 22	5 6
Nr. 56 Gumbin	12 10	26 29
Nr. 57 Neu-Guzmerow	23 17	18 22
Nr. 58 Hohenstein	37 36	23 22
Nr. 59 Holzkathen	20 22	85 87
Nr. 60 Horst	117 113	1 1
Nr. 61 Jerskwitz u. Jeromin	22 24	42 41
Nr. 62 Jersitz	14 29	17 2
Nr. 63 Jisch.-Buckow	24 25	1 —
Nr. 64 Alt-Jugelow	26 18	21 29
Nr. 65 Neu-Jugelow	11 14	79 65
Nr. 66 Klenzin	56 52	12 —
Nr. 67 Kleschitz	9 5	31 —
Nr. 68 Kluden	11 17	44 30
Nr. 69 Kuckow und Beckel	44 51	35 15
Nr. 70 Labehu	46 47	1 —
Nr. 71 Labuhn	22 15	32 42
Nr. 72 Labuffow	11	49
Nr. 73 Langeböse und Bouko	23 31	91 74
Nr. 74 Lankwitz	9 15	12 7
Nr. 75 Lojow und Mariensfelde	27 45	22 5
Nr. 76 Lofzin	30 36	13 6
Nr. 77 Lübbow	33 19	28 33
Nr. 78 Lüllemün	21 25	38 33
Nr. 79 Lupow	48 36	72 77
Nr. 80 Gr.-Machmin n. Bedlin	49 62	58 37
Nr. 81 Kl. Machmin	55 50	31 26
Nr. 82 Mahwitz	34 38	16 12
Nr. 83 Malzkow	7 5	40 40
Nr. 84 Mellin	19 13	75 66
Nr. 85 Mickrow	50 39	31 13
Nr. 86 Mühenow	2 3	83 80
Nr. 87 Nuttriu	133 117	21 19
Nr. 88 Reizlow	12 13	10 2
Nr. 89 Resekow	8 5	31 33
Nr. 90 Niemiezke	12 14	4 3
Nr. 91 Ripnow	14 19	5 —
Nr. 92 Rippogtense	65 68	73 57
Nr. 93 Gr.-Rossin	64 62	39 38
Nr. 94 Dt.-Plassow	36 27	7 13
Nr. 95 Wend.-Plassow	31 31	43 45
Nr. 96 Poblitz	23 27	29 21
Nr. 97 Gr.-Podel	43 45	17 11
Nr. 98 Kl.-Podel und Sorkow	30 15	25 38
Nr. 99 Bogamitz	8 8	21 22
Nr. 100 Prebendow	25 34	25 18
Nr. 101 Quackenburg	42	25
Nr. 102 Gr.-Kalkitt	9 1	76 48
Nr. 103 Reiz	41 32	5 14
Nr. 104 Regin	13 11	41 42
Nr. 105 Rigow	34 26	49 31
Nr. 106 Roggatz	18 11	11 18

selbe bezeichnet die russischerseits angebotenen Con-
cessionen als ungenügend.

Marktberichte.

Berliner Viehmarkt.

(Telegramm der „Stolper Post“.)

(Wiederholt, weil Sonnabend in der ganzen Auflage nicht
enthalten.)

Berlin, 24. Juni 1893. Städtischer Zentralviehhof
Telegraphischer Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen
heute 3532 Rinder, 6318 Schweine, 1292 Kälber, 16355 Hammel.
In Rindern gedrücktes Geschäft. Es verbleibt einiger Ueber-
stand. Man zahlte für 1. Waare 52-55 M., 2. 47 bis
50 M., 3. 37-44 M., 4. 32-35 M. per 100 Pfd. Fleisch-
gewicht. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird
geräumt. Man zahlte für 1. Waare 54 M., 2. 51 bis 52
M., 3. 48-50 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara.
Bafonier — M. Der Kälberhandel gestaltete sich schlep-
pend und wird — geräumt. 1. Waare brachte 48-52,
2. 41-47, 3. 32-40 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. — Der
Hammelmart zeigte matte Tendenz und wird bei Weitem
nicht geräumt. Man zahlte für 1. Waare 37 bis 44, 2.
32-36 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Butter-Bericht.

Gustav Schulte & Sohn, Berlin (O.), d. 22. Juni. Gertrauden-Strasse 22.
Bei umfangreichen Zufuhren und schwachem Consum verlief das
bieszwöchentliche Geschäft anfänglich in einer ruhigen, schließlich jedoch festen
Stimmung. Die großen Klagen, welche über die Futterverhältnisse, hervor-
gerufen durch die anhaltende Dürre, von verschiedenen Provinzen eintreffen,
ließen die Annahme rechtfertigen, den niedrigsten Stand der Preise erreicht
zu haben. Hierzu kamen von Hamburg recht animierende Berichte und wurde
bereits Anfangs der Woche eine nicht unbedeutende Preiserhöhung signa-
lisiert, welche hauptsächlich um 8 Mark erfolgte; auch Copenhager meldete bei
recht fester Tendenz eine Steigerung von 2 Kronen.
Obgleich hier der Bedarf nur schwach ist, so fanden am Schlusse der
Woche zu den bisherigen Preisen mehrfache Käufe und Meinung statt, ins-
besonders unser Markt zu unveränderten voll behaupteten Preisen schloß.
Landbutter: Von Russland und Polen trafen große Sendungen ein,
hierfür ist die Kauflust noch sehr gering und sind notirte Preise schwer zu
erlangen.

Amliche Notierungen

der von der künbigen Deputation gewählten Notirungs-Kommission.
Im Großhandel franco Berlin an Producenten bezahlte Abrechnungspreise.
Butter.
Hof- und Genossenschafts-Butter 1. Dual. v. 50 Ko. M. — 90
2. Dual. v. 50 Ko. M. 87-89 3. Dual. v. 50 Ko. M. —
Abfallende 84-86 M.
Landbutter: Preussische p. 50 Ko. M. 78-80 Nehrbrücker p. 50 Ko.
M. 78-80 Pommerische p. 50 Ko. M. 78-80 Margarine v. 50 Ko.
M. 40-70.
Tendenz, Butter: Bei ruhigem Geschäft blieben Preise schaupelet.

Börsenberichte.

Berlin, 24. Juni.
Weizen (mit Ausschluß von Aufweizen) per 1000 kg. loco still.
Termin flau. Gef. —. Kündigpr. — M. loco 154-166 M. nach Dual.
Lieferungsqualität 157 M., per diesen Monat —, Juni-Juli —, per Juli-
August 159,50 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Oct. 164,50-164,25
bez., per October-November 166 bez., per November-December 167,50 bez.
Roggen per 1000 kg. loco geringer Verkehr. Termine niedriger.
Gef. 160 t. Kündigungspreis 143,5 M. loco 143-148 M. nach Dual
Lieferungsqualität 146 M., inländischer guter 145,5-146, mit Geruch 140
ab Bahn bez., per diesen Monat —, per Juni-Juli —, per Juli-August
149,25-149,5-149-149,5 bez., per August-Sept. —, per Sept.-Octbr
153,5-154-153,25-153,5 bez., per October-November —, per November-
December —.
Gerste per 1000 kg. still. Große u. kleine 140-170, Futtergerste
123-138 Mark nach Dual.
Hafer per 1000 kg. loco matter. Termine niedriger. Gef. 140 t.
Kündigungspreis 172 M. loco 167-180 M. nach Dual. Lieferungsqual.
172 M. Pommerischer mittel bis guter 168-171 bez., feiner 177-175

bez., preuß. mittel bis guter 168-170 bez., feiner 171-175 bez., Schles-
sicher mittel bis guter 169-171 bez., feiner 172-176 bez., per diesen
Monat —, per Juni-Juli 172 bez., per Juli-August 163,75-169,5 bez.,
per August-September —, per Sept.-Oct. 155,5-155,75-155,5 bez.
Petroleum (Raffinirtes Standard mithe) per 100 kg mit Faß in
Posten von 100 Gr. Termine —. Gefündigt — kg. Kündigungspreis
— Mark. loco —, per diesen Monat —.
Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% —
10000 % nach Tralles. Gef. — kg. Kündigungspreis — M. loco ohne
Faß —.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100% —
10000% nach Tralles. Gef. 10009 l. Kündigungspreis 36,80 M. loco
ohne Faß 38,2 bez.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 l. 0 1000 % —
10000 % nach Tralles. — Gef. — l. Kündigpr. — M. loco mit Faß —
per diesen Monat —.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Still. Gef. 30000 l. Kün-
digungspr. 36,4 — M. loco mit Faß —, per diesen Monat, per Juni-Juli
u. per Juli-August 36,5 — 36,4 bez., per August-September 37,1 — 36,9 — 37
bez., per September-October 37,2 — 37,1 bez., per October-November —,
per November-December —.

Stettin, 24. Juni.
Witterung: Veränderlich, Nachts starker Regen. Temperatur + 17°
R. Barometer 754 mm Wind: NW
Weizen etwas matter, per 1000 Kilo loco 150-156 M. per Juni
u. per Juni-Juli 158 M. Br. und Ob., per Juli-August 159 M. Br., 158,50
M. Ob., per September-October 163 M. bez., per October-November 165,50
— 165,25 M. bez.
Roggen matter, per 1000 Kilo loco 132-141 Mark, per Juni und
per Juni-Juli 145 M. nom., per Juli-August 145-145,60-145 M. bez., per
September-October 145,50-150-149,50 M bez., per October-November
151 M. bez. und Ob., 151,50 M. Br.
Gerste ohne Handel.
Hafer per 1000 Kilo loco pomm. 158-165 Mark.
Spiritus still, per 100 Liter à 100 % loco ohne Faß 70er 36,20
M. nom., per Juni und per Juni-Juli 70er 35,60 M. nom., per August-
September 70er 36,20 M. nom.

Berliner Fondsbörse vom 24. Juni. Table with columns for various bonds and stocks like Preuß. Centr.-Bod., Pom. Hypoth.-Bant, Reichsbant, Dist.-Kommand., Deutsche Bant, etc.

Zinsfuß der Reichsbant. Wechsel 4 Lomb. 4 1/2 u. 5 1/2

Stolper Wetterbericht. Table with columns for Luft-Temperatur (Vormittags, Nachmittags), Windrichtung, Barometerstand in mm, and Sonnenaufgang/untergang.

Table listing exchange rates for various currencies like Dukaten, Souverain, 20 Francs, Dollars, Imperials.

Eisenbahnfahrplan. Table with columns for Ankunft in Stolp and Abfahrt von Stolp, listing train numbers and destinations.

Postenfahrplan. Table with columns for Ankunft in Stolp and Abfahrt von Stolp, listing post routes and times.

Standesamt. Woche vom 18. bis 24. Juni 1893. Geburten: 1 Sohn, Arbeiter Herm. Legner, Kleidermacher Gustav Sobotta, Arbeiter Carl Dnash.

Todesfälle. verw. Schuhmachermstr. Mohrberg, Juliane geb. Bosed, 82 Jahre alt, Altersschwäche. Rentier Heinrich Krüger, 59 Jahre alt, Lungencatarrh. Rentiere Caroline Buttermann, 81 Jahre alt, Altersschwäche.

Familien-Nachrichten. Geboren: Herrn Tramborg (Rügenwalde) ein Sohn. Gestorben: Herr Kaufmann Friedrich Cleppien (Greifswald). Die Verlobung meiner Tochter Johanna mit dem Architekten Herrn Walter Grabo beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Stolp im Juni 1893 Rosalie Fritze geb. Haberland.

Johanna Fritze, Walter Grabo, Verlobte. Heute Mittag 3 Uhr verstarb nach längerem Leiden in Bad Deynhausen mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, der Rentier

Gustav Boll im 67. Lebensjahre. Dies zeigt an im Namen der Hinterbliebenen: der Sohn Dr. Franz Boll, Bad Deynhausen, den 24. Juni 1893. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 1/2 Uhr, nach vorausgegangenem halbständigen Trauergottesdienste von der St. Marienkirche, aus statt.

Dankagung. Allen lieben Freunden, die meinen unvergesslichen Mann und unsern theuern guten Vater zur letzten Ruhe begleitet haben, besonders aber den Mitgliebrern des Schützen-Vereins und der Bürger-Resourse, sowie dem Herrn Pastor Karge für die am Sarge gesprochenen trostreichen Worte, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Stolpmünde, d. 24. Juni 1893. Jda Raddatz geb. Schulz nebst Kindern.

Zahlungs-Befehle empfiehlt F. W. Feige's Buchdruckerel.

Zwangs-Versteigerung. Am Dienstag, den 27. Juni Nachmittags 2 Uhr werde ich zu Kl. Strellin, Versammlungsort im Krüge 2 Schweine, 1 Winterüberzieher, einen dunkelblauen Anzug öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Fischer, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung. Am Mittwoch, den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr werde ich auf dem Stephanplatz 1 Reit- und Wagenpferd (Fuchs) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Wolf, Gerichtsvollzieher.

Neu! Achte Antillinger Konzert-Mundharmonika (gefehl. geschützt) m. feinsten, unverbrech. Patent-Stimmen, 96 Töne, 4 Messingplatten, 4 Nickelbecken, wunderbar schön u. leicht spielend, versendet franko für 2,80 M. (auch Briefmarken) Erste Hannoverische Harmonika-Fabrik O. C. F. Miether, Hannover. Preisliste auch über Bandonions, Konzertinas und Harmonikas, gratis.

Gummi-Waaren-Fabrik André Mollnar, Paris. Großfabrik. Besteht. Preisl. vers. gegen 20 M. E. Kröning, Magdeburg.

Aechter Brand-Kaffee, anerkannt bester und im Verbrauch billigster Kaffeezusatz. In fast allen Colonialwaarenhandlungen.

Margarine FF von A. L. Mohr per Pfund 80 Pfg. bei A. Kebschull, Bergstraße 51 b.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe vortreffliches Heilpflaster: benimmt Hitze u. Schmerz bei allerlei Wunden und Beulen, heilt in Kürze böse Finzer, Frost- u. Brandschäden, auch bei alten Schäden, Flechten, Salzfuss etc. sehr günstig wirkend. Bestes Zuggpflaster: zieht alle Geschwüre, ohne zu schneiden, gelind u. sicher auf. Ausgezeichnetes Flusspflaster: verschafft schnelle und große Linderung bei Kreuzschmerzen, Reizen, Gicht etc. Zu haben nur in Apotheken à Schachtel 50 Pfg.

Das Beste ist das Billigste, darum verwenden Sie Kathreiner's Kneipp-Malzkafee bester Kaffeezusatz. PATENTIRT



Tapeten! Naturrelltapeten von 10 Pf. an, Goldtapeten " 20 " " Glanztapeten " 30 " " in den schönsten neuesten Mustern Musterarten überallhin franko. Gebrüder Ziegler, Minden in Westfalen.

Tapeten in den schönsten Mustern, Badelappentoff Gartentischdecken empfiehlt billigst W. L. Schicht.

Natur-Weine Oswald Nier Hauptgeschäft (N° 108) BERLIN ungegypste

Rixdorfer Linoleum anerkannt bester Fußbodenbelag glatt und gemustert. Abgepaßte Korkteppiche jede Größe, reizende Muster. Th. Weise, Mittelstraße 185. Tapeten- u. Teppich-Bdgl

Billiger Ausbruch Specialität: Blutwein (für Blutarme) von dem „Ersten Sädwein-Import-Haus“ empfiehlt Franz Hackbarth, Stolp i. Pom. Filialen in Stolpmünde, Cöselin und Lauenburg i. Pom.

Vom 1. Juli d. J. ist für mich und meine Angehörigen, sowie für Herrn Rentier Roestel die Poststation Jeseritz; es wird ersucht Briefe und Pakete zu adressiren: St. Buctow Jeseritz Kreis Stolp. Kutscher - Wobesde.

In Deutsch-Pudigger bei Wusterwitz, Schlawe, stehen 73 angefleischte Hammel zum Verkauf. von Blumenthal.

Berkaufserin. Ein ordentliches Mädchen findet in meiner Destillation zum 1. Juli eine Stelle. Franz Jancke, Markt 21.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird zum 1. October d. J. gesucht. Frau Gussy Feige, Wollweberstr. 254, 1.

Ein ordentlicher kräftiger Arbeiter findet sofort Beschäftigung. Stolper Preshafen-Fabrik u. Molkerei Akt.-Gesellschaft vormals: G. Philipsthal.

Zwei tüchtige Bautischler finden sofort dauernde Beschäftigung bei E. Jerschke, Privatbaumeister, Rügenwalde. Ein tüchtiger Jäger u. Gärtner findet sofort in Niemietske Stellung.

Voricht beim Einkaufe von

Zacherlin,

(dieses staunenswerth wirkenden Mittels gegen jederlei Insecten).



Kunde: „... Warum reichen Sie mir denn offenes Insectenpulver?? ... Ich habe doch „Zacherlin“ verlangt und solches existirt bekanntlich nur in Flaschen! — Offenes Pulver nehme ich nicht an ... denn ich weiß gar gut, daß es blos ein arger Mißbrauch das mit Recht berühmten Namens „Zacherlin“ ist, wenn gewöhnliches Insectenpulver in Briefen, Düten oder Schachteln für „Zacherlin“ ausgegeben wird. — Entweder geben Sie mir eine versiegelte Flasche mit dem Namen „Zacherlin“ — oder mein Geld retour. Irrführen lasse ich mich nicht!“

In Stolp	bei	Herrn A. Lemme & Co.,
„ „	„	Gust. Abt Nachf.,
„ „	„	H. Weiss,
„ Jarmin	„	A. Kniepke,
„ Pollnow	„	R. Schwarz,
„ Rügenwalde	„	E. Behring,
„ Schlawe	„	Carl Lehrke,
„ Zanow	„	F. Awé Lallemand.

Die unter königlich italienischer Staatscontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft

Daube, Donner, Kinen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
deren Consum in Deutschland sich schon jetzt auf

4 Millionen Flaschen

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung. Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Maren Italia (roth und weiss)	Mk. 1.85	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1	1.25	von 12 Flaschen
Vino da Pasto „ 3	1.25	ohne Glas
Vino da Pasto „ 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind durch die untenstehenden Firmen zu beziehen.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deutschen Geschmack sorgfältig ausgewählt und behandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verchnittweine mit geringem deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft in den Verkehr gelangen.

In Stolp: Gebrüder Ladisch, Hugo Zimmermann Nachf.: J. Grosse, A. Brandenburg, A. Nikrant, Mittelstraße 191.
In Schlawe: Carl Lehrke, Markt 6.

Das Bedachungs-Geschäft von Giese & Stern,

Stabirt seit 1872, übernimmt die Ausführung sämtlicher Dacharbeiten und Asphaltirungen unter Garantie der Haltbarkeit, als: Neudeckung einfacher und doppellagiger Pappdächer nach bewährter Methode, Umwandlung einfacher Pappdächer in doppellagige durch Ueberklebung, Reparaturen und Anstriche alter schadhafter Pappdächer, Holzzementdächer, Schieferdächer, Umdeckung von Ziegeldächern mit Pappstreifen-Unterlage, Asphaltirungen aller Art.

Besichtigung und Kostenanschläge gratis.
Gefl. Anmeldungen werden baldigst erbeten.
Giese & Stern, Stolp,
Stephanplatz 35.

Die

Annoncen-Expedition

von

F. W. Feige's Buchdruckerei

in

Stolp

vermittelt für alle existirenden Zeitungen Annoncen, berechnet weder Porto noch Provision, sondern nur die Originalpreise, erspart den Inserenten daher alle und jede Spesen.
Allen Geschäftsleuten und Privaten zur Ertheilung gefälliger Ordres bestens empfohlen.

Louis Hennig,

Markt 3, I., Schneidermeister, Markt 3, I.
Größtes Lager
von englischen und deutschen Stoffen.
Tadellose Anfertigung **NUR** nach Maß.

XXVI. grosse Hannoversche Lotterie.
Ziehung ohne Aufschub schon **4. Juli d. J.**
3323 Gewinne mit sämtlich **90 Procent** garantirtem Baarwerth.
Haupt-Treffer **10000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark, 3000 Mark, 2000 Mark,**
3 à 1000, 5 à 500, 10 à 300, 10 à 200, 40 à 100 Mark etc.
Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. versendet das Generaldebit von
Hermann Franz, Hannover.
Loose à 1 Mark sind in Stolp vorrätig bei
1. Hauptfleisch, E. Rob. Müller u. W. Delmanzo.

Stolper Steinpappen- u. Dachdeckmaterialien-Fabrik von Seefeldt & Ottow in Stolp i. P.

übernimmt und führt als **Spezialität** aus:
Neue doppellagige Pappdächer.
Ueberklebungen alter devastirter Pappdächer.
Holzzementbedachungen.
Reparaturen u. Anstriche an Pappdächern.
Asphaltirungen und Isolirungen.
Abdeckungen aller freistehenden Mauerwerke mit Asphalt-Abdeckungsmasse nach **eigenem System** der Fabrik.
Die Fabrik übernimmt die Instandsetzung und Instandhaltung ganzer Pappdächerkomplexe.
Garantien werden bis zu 30 Jahren übernommen.
Spezialität:
Eindeckung von Ziegeldächern (Biberschwänzen) in Pappstreifen.

Filialen:
Deutsch-Eylau, Westpr., Königsberg i. P., Posen, seit 1878. seit 1884. seit 1891.
(Vorbesichtigung und Voranschlag kostenfrei.)

Alters- und Kinder-Versorgung.

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gewähren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
Prospecte durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstr. 2, und den Vertreter: Buchdruckerei, Max Feige i. Stolp, Wollweberstraße Nr. 254.



Für vortheilhafte und gewinnbringende Milcherzeugung, Kälber-, Schweine-, Ochsen u. Schafmästung, Pferde u. Geflügel-Fütterung empfehle ich das **vorzügliche Thorley'sche Maispulver.** Zeugnisse zuverlässiger Landwirthe zu Diensten
M. 1,15 für 10 Packete bei J. C. Weller Nachf. Kaufmann, Stolp. (H. Q. 400)

Einladung zum Abonnement auf die

„Danziger Zeitung“

täglich 2mal (Morgens und Nachmittags) erscheinend.
In der Zeitungs-Preisliste pro 1893 unter Nr. 1523 eingetragen.

Schnelligkeit, Reichhaltigkeit, Gedicgenheit des Inhalts sind die Hauptgrundsätze, nach denen die „Danziger Zeitung“ redigirt wird. Für alle Zweige des öffentlichen Lebens, für den politischen und provinziellen Theil, für Handel und Verkehr, für Elementar-Ereignisse und alle wichtigeren Vorgänge bedient sie sich in umfassender Weise der telegraphischen Berichterstattung. Zwischen Danzig und Berlin ist eine besondere Telegraphenleitung gepachtet

Dem provinziellen Leben, der Land- und Forstwirtschaft, den heimischen Erwerbs- und Verkehrs-Interessen, der Schule etc. widmet die „Danziger Zeitung“ besondere Aufmerksamkeit, namentlich auch durch anerkannt gute fachmännische Original-Artikel. Zahlreiche Original-Correspondenzen aus fast allen Orten der Provinz und der Nachbarschaft berichten über die Vorkommnisse in Stadt und Land.

Auch dass **Feuilleton** der „Danziger Zeitung“ wird stets aufs reichste mit gediegenen Originalarbeiten hervorragender Autoren vornehmlich mit hervorragenden Novitäten der Romanliteratur ausgestattet.

Für das bevorstehende Quartal haben wir u. a. den Roman „Auf heiligem Boden“, von O. Ernst, ferner „Der Preusse vor Danzig“, Erzählung von B. Sturmhöfel (aus der Zeit der Besetzung Danzigs durch die Preussen), „Der friesische Graf“, Novelle von Carl Ludwig, zur Veröffentlichung durch die „Danziger Zeitung“ erworben.

Die Versendung der „Danziger Zeitung“ an die Abonnenten in der Provinz wird stets so beschleunigt, dass die Ausgabe an den meisten Orten ebenso schnell als in Danzig erfolgen kann.

Abonnements auf die „Danziger Zeitung“ zum Preise von 3,75 Mk. pro Quartal (incl. Postprovision) nehmen alle Postanstalten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns entgegen.

Die Expedition der „Danziger Zeitung“.

Bekanntmachung.

Der am 24. November 1868 zu Marlow Kreis Schlawe geborene Kellner und Schuhmachergeselle, Ernst, Reinhold, August Barz, wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 6 Monat Zuchthaus verurtheilt, ist in der vergangenen Nacht aus dem hiesigen Polizei-Gewahrsam entwichen und flüchtig.

Der Genannte ist festzunehmen und an die Strafanstalt zu Naugard oder die unterzeichnete Polizei-Verwaltung abzuliefern.

Signalement und Bekleidung:

1. Familiennamen: Barz,
2. Vornamen: Reinhold,
3. Geburtsort: Marlow,
4. Aufenthaltsort: Berlin,
5. Religion: ev.
6. Alter: 25 Jahre,
7. Größe: 1 m. 58 cm.
8. Haare: dunkel,
9. Stirn: frei,
10. Augenbrauen: dunkel,
11. Augen: blau,
12. Nase: |
13. Mund: | gewöhnlich,
14. Bart: kleiner Schnurrbart,
15. Zähne: gut,
16. Rinn: rund,
17. Gesichtsbildung: oval,
18. Gesichtsfarbe: bleich,
19. Gestalt: schwächlich,
20. Sprache: deutsch,
21. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung:

- 1 schwarzes Jackett (Kammgarn),
- 1 schwarze Weste (do.),
- 1 schwarze Hose,
- 1 wollenes Hemde,
- 1 wollene Unterhose,
- 1 Paar Gamaschen.

Stolp, den 22. Juni 1893.
Die Polizei-Verwaltung.
Matthies.

Prima

Carbolineum

und besten

Pommerischen Kientheer

offeriren
Seefeldt & Ottow,
Dachpappenfabrik.

CHOCOLAT

Suchard

VEREINIGT VORZUGLICHSTE QUALITÄT MIT MÄSSIGEM PREISE.

Goldene Medaille
Welt-Ausstellung
Paris 1889.

Postschule Bromberg
Für die Postgehülten-Prüfung.
Brandstätter, eh. Postbeamter.

Stolper Marktpreise

vom 24. Juni 1893.	Höcher		Nieder	
	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.
pr. 100 Rgr.				
Weizen, gut	16	—	15	80
„ mittel	15	80	15	60
„ gering	15	60	15	40
Roggen, gut	13	20	13	—
„ mittel	13	—	12	80
„ gering	12	80	12	60
Gerste, gut	12	60	12	40
„ mittel	12	40	12	30
„ gering	12	20	12	—
Hafers, gut	14	60	14	40
„ mittel	14	40	14	20
„ gering	14	20	14	—
Erbsen, gelbe zum Kochen	16	—	15	80
Speisebohnen, weiße	40	—	30	—
Linzen	60	—	50	—
Kartoffeln	2	20	2	—
Richtstroh	5	—	4	80
Krummstroh	3	80	3	40
Heu	6	—	5	—
pr. 1 Rgr.				
Rindfleisch, v. d. Keule	1	20	1	10
„ Bauchfleisch	1	10	1	—
Schweinefleisch	1	20	1	10
Kalbsteisch	1	20	—	80
Lammfleisch	1	—	—	90
Speck, geräuch.	2	—	1	80
Eibutter	2	30	2	10
Eier	60	Stück	2	25

Wasserstand der Stolpe
an der Präbidentenbrücke:
Am 24. Juni 0,72 Meter.

Hierzu eine Beilage.